

Heilquelle Gebrauch zu machen. Allein es gefiel ihr in Utm so sehr, daß sie noch im nämlichen Jahre dem Rathe 15,000 Gulden übergab, wovon sie sich die Zinsen lebenslang vorbehielt. Nach ihrem Tode sollten sie für arme Bürger und arme, Theologie ic. studierende, Bürgersöhne bestimmt seyn. Sie starb schon 2 Jahre nachher, am 21. Octbr., und auch ein Theil ihres übrigen Vermögens, 5624 Gulden, kamen noch zu dem von ihr

angewiesenen Fond. Das Ganze ist ein ansehnliches Capital, und allemal an ihrem Namenstage werden die Zinsen, dem Willen der Stifterin gemäß, vertheilt. Ganz hat sie aber ihres Vaterlandes hierbei nicht vergessen. Alle die Theologie studirenden Jünglinge müssen einen Revers unterschreiben, des Inhalts, „daß sie, wenn die evangelische Lehre in Oesterreich freien Lauf bekommt, ihre Dienste vor allen Oesterreich anbieten wollen.“

Redacteur und Verleger D. A. Fests.

Bekanntmachungen.

Theater-Anzeige. Morgen, den 23. Nov.: Don Juan, Oper von Mozart.

* * * Heute hält die deutsche Gesellschaft eine Versammlung.

Bekanntmachung. Da den 27. Nov. Vormittags 11 Uhr die Heu- und Strohlieferung der hier garnisonirenden Officiers-Dienstpferde vom 1. December d. J. an bis den 31. März 1831 demjenigen zugesichert werden soll, welcher die billigsten Preisbedingungen macht, so haben diejenigen, welche dergleichen Lieferungen übernehmen wollen, im Bureau der Wirthschafts-Commission des 2. Schützenbataillons, auf dem Rosßplatz im Schimmelschen Hause, welches alltäglich von früh 8 bis Mittag 12 Uhr geöffnet ist, schriftlich anzuzeigen:

für welchen Preis sie
 a. den Centner Heu,
 b. das Schock Stroh, jedes Gebund zu 18 Pfd.,
 beides stets in guter Eigenschaft, gegen Bezahlung in sächs. Conventionsgelde, die Hälfte in Cassenbilletts, zu liefern gedenken. Leipzig, den 21. Nov. 1830.
 Der Hauptmann und Wirthschafts-Chef
 von Brochowski.

Literarische Anzeige.

Zwei moralische Fabelzüge
 vor und an dem

Reformationsfeste 1830

zu Leipzig,
 gesehen und beurtheilt
 von

Apriori und Aposteriori,
 nebst Sang eines wandernden Sternes
 von

J. E. Blumenfeld,

ist so eben erschienen, und bei mir, so wie in allen Buchhandlungen (bei C. S. Reclam) zu haben. Preis 2 Gr.
 J. Fr. Glück, Rath Nr. 870.